

Stadt Bochum, 44777 Bochum

333.60.259699.0 B

Herrn
Michael Lyhs
Kleinherbeder Straße 9 a
58455 Witten

Stadt Bochum
Rechtsamt
Bußgeldstelle
Marienplatz 2
44787 Bochum

Auskunft erteilt: Herr Szymanski
Telefon: 0234/910-6456
Fax: 0234/910-796437
E-Mail: WSzymanski@bochum.de
Zimmernummer: H217
Datum: 01.06.2023

Sprechzeiten:
Mo.- Di. 08:00 - 13:00 Uhr
Mi. u. Fr. geschlossen
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Aktenzeichen
333.60.259699.0
Bitte stets angeben

geboren am 03.11.1986 in Bochum

Bußgeldbescheid

Sehr geehrter Herr Lyhs,

Ihnen wird vorgeworfen, am 25.04.2023, um 09:00 Uhr in Bochum, Uhlandstraße 35, als Halter(in) des PKW BMW, BO-RO 166, folgende Ordnungswidrigkeit nach § 24 StVG begangen zu haben:

Sie teilten der zuständigen Zulassungsbehörde eine mitteilungspflichtige Änderung (ie letzte der Zulassungsstelle gemeldete Anschrift lautet (Unterm Jäger 1, 44892 Bochum)/Der der Zulassungsstelle gemeldetet Name lautet *)/sonstige Änderung *)> Die letzte der Zulassungsstelle gemeldete Anschrift lautet *) nicht unverzüglich mit.

§ 13 Abs. 1, 3, 4, § 48 FZV; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5 StVG; 180 BKat

Beweismittel/Zeugen: Zeugin/Zeuge, aufnehmende/r Beamtin/er, Fischer, Anke RBe Bo Dir V VK 3

Wegen dieser Ordnungswidrigkeit wird gegen Sie
eine Geldbuße festgesetzt (§ 17 OWiG) in Höhe von

15,00 EUR

Außerdem haben Sie die Kosten des Verfahrens zu tragen:
 (§§ 105,107 Abs. 1, 3 OWiG in Verbindung mit §§ 464 Abs. 1, 465 StPO)

Gebühr: 25,00 EUR
Auslagen: 3,50 EUR

Im Auftrag
Szymanski

Gesamtbetrag: 43,50 EUR

Rechtsbehelfsbelehrung, Hinweise für den Fall eines Fahrverbots und Zahlungsaufforderung siehe Rückseite.

Bankverbindung:
Sparkasse Bochum
IBAN: DE69430500010001217850 BIC: WELADED1BOC

Rechtsbehelfsbelehrung

Dieser Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn Sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach seiner Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der umseitig genannten Behörde Einspruch einlegen. Bei schriftlicher Erklärung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Einspruch vor Ablauf der Frist bei dieser Behörde eingeht; die Erklärung muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

Der Einspruch kann auch telefonisch eingelegt werden. In diesem Fall tragen Sie die Beweislast. Ich empfehle Ihnen daher, den fernmündlich eingelegten Einspruch schriftlich zu bestätigen.

Zusätzlich ist es bei dieser Behörde möglich, den Einspruch in elektronischer Form einzulegen. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch die Behörde geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortlichen Person versehen sein oder von der verantwortlichen Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 110c des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit § 32a Absatz 4 der Strafprozessordnung eingereicht werden. Die Adresse der elektronischen Poststelle lautet: stadtbochum@bochum.de

Ein per einfacher E-Mail eingelegter Einspruch entspricht nicht der erforderlichen Schriftform.

Wichtige Hinweise bei einem Einspruch

Bei einem Einspruch kann auch eine für Sie nachteilige Entscheidung getroffen werden.

Sie haben die Möglichkeit, zugleich mit dem Einspruch oder spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung dieses Bußgeldbescheides sich dazu zu äußern, ob und welche Tatsachen und Beweismittel Sie im weiteren Verfahren zu Ihrer Entlastung vorbringen wollen; dabei steht es Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Ich weise Sie jedoch darauf hin, dass Ihnen, falls entlastende Umstände nicht rechtzeitig vorgebracht werden, Nachteile bei der Kostenfestsetzung entstehen können, selbst wenn das Bußgeldverfahren mit einem Freispruch oder einer Einstellung endet.

Zahlungsaufforderung

Ich bitte Sie, spätestens zwei Wochen nach Rechtskraft dieses Bußgeldbescheides (siehe Vorderseite) den zu zahlenden Gesamtbetrag - unter Benutzung des beigelegten Zahlungsvordruckes - auf das angegebene Konto zu überweisen.

Falls Sie den beigelegten Zahlungsvordruck nicht benutzen, bitte ich Sie, bei Ihrer Überweisung den im Zahlungsvordruck angegebenen Verwendungszweck bzw. die Referenznummer und nicht das im Bescheid genannte Aktenzeichen zu verwenden, da ansonsten eine ordnungsgemäße Verbuchung Ihrer Zahlung nicht gewährleistet ist.

Sollten Sie zahlungsunfähig sein, teilen Sie mir bitte rechtzeitig vor Ablauf der Zahlungsfrist mit, warum Ihnen die fristgemäße Zahlung nach Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zuzumuten ist. Dazu fügen Sie mir bitte geeignete Nachweise über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers, Beleg über die Zahlung von Sozialhilfe) bei.

Falls Sie weder die Zahlungsfrist einhalten, noch Ihre Zahlungsunfähigkeit rechtzeitig darlegen, werde ich den fälligen Betrag zwangsweise betreiben. Auch kann das Amtsgericht zur Beitreibung der Geldbuße gegen Sie Erzwingungshaft anordnen.

Allgemeine Hinweise

Bis zum Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten in einer automatisiert geführten Datei gespeichert.

Sonstige Hinweise

Bei allen Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist zur Bearbeitung die Angabe des Aktenzeichens unerlässlich.

Nachtbriefkästen für Einsprüche und Anträge auf gerichtliche Entscheidungen befinden sich an der Frontseite rechts und am Eingang G des Rathauses in Bochum-Stadtmitte.

Dieses Schreiben wurde im EDV-Verfahren hergestellt und ist gem. § 65 OWiG (Ordnungswidrigkeitengesetz) ohne Unterschrift gültig.